

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

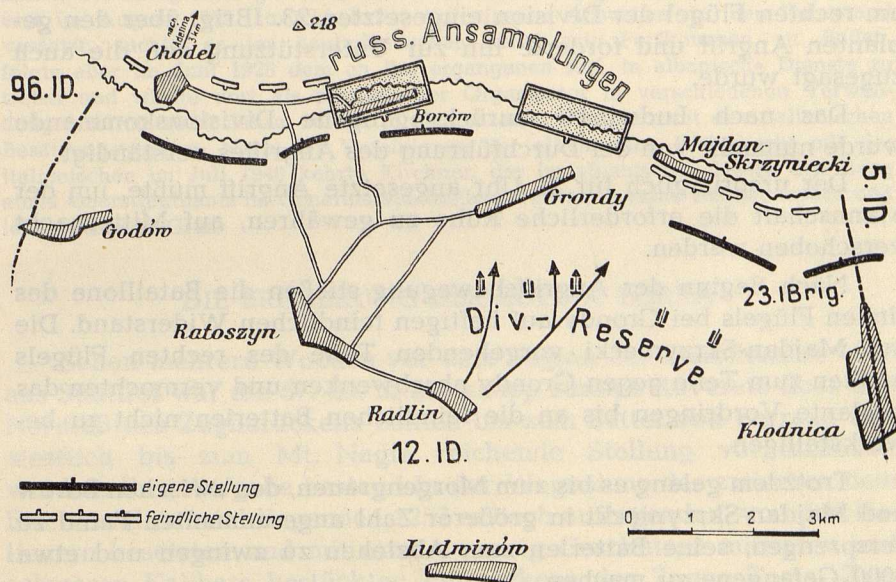
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ausgesetztem Kampfe, hatten bei ihrem Vormarsche gegen den Chodelbach schwere Verluste erlitten und sahen sich an Zahl beständig zunehmenden feindlichen Kräften gegenüber.

An dem genannten Tage befand sich die dem I. Korps angehörende 12. ID., bei der GM. v. Jordan-Rozwadowski als Artilleriebrigadier eingeteilt war, im Raume südlich des Chodelbaches zwischen Godów und Klodnica einem Gegner gegenüber, der schon mehrfache Offensivstöße ausgeführt und, nach Wegnahme der Höhen bei Adelina, guten Einblick in die eigene Stellung hatte.



Alle Nachrichten stimmten darin überein, daß der Feind gegenüber der 12. ID. große Truppenmengen angesammelt habe. Rozwadowski gewann den Eindruck, daß die Russen eine größere Angriffsaktion planen und gab seiner Meinung beim Eintreffen in Ratoszyn, dem Standorte des Divisionskommandos, dahin Ausdruck, daß man diesem Angriffe durch einen eigenen Angriff aller noch in Reserve vorhandenen Kräfte zuvorkommen müsse.

Nach Besprechung der Ausführung eines solchen Angriffes und Einholung der Bewilligung des Korpskommandos hatte das Divisionskommando zugestimmt, daß Rozwadowski die Führung der zum nächtlichen Angriff bestimmten Reserve übernehmen sollte.

Ehe jedoch die bezüglichen Anordnungen ergehen konnten, fielen russische Granaten in Ratoszyn ein und erzeugten in den dort